

Der unterzeichnende Bezirksrat der ÖVP stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 03.12.2021 gemäß § 23 GO-BV folgende

### **Anfrage an die Frau Bezirksvorsteherin zum Thema Neugestaltung der Westein- und -ausfahrt**

Im „Kurier“ vom 11.11.2021 wird die Stärke und Durchsetzungskraft der Penzinger Bezirkspolitik wie folgt beschrieben: „Diese (die Penzinger Bezirkspolitik) wird Sima wohl auch keinen Strich durch die Rechnung machen. Der 14. Bezirk ist rot regiert und neigt traditionell nicht zu innerparteilichem Aufstand.“

1. Können Sie sich erklären, wie der Kurier zu der Meinung kommt, dass Sie – und wohl die SPÖ als Mehrheitsfraktion in Penzing – innerparteilich (gemeint ist wohl gegenüber dem Rathaus) nicht die Interessen der Penzinger Bevölkerung vertreten würden?
2. Können Sie für sich und Ihre Fraktion garantieren und versprechen, dass Sie beim Thema Westein- und -ausfahrt ausschließlich die Interessen der Penzinger Bevölkerung vertreten werden, ungeachtet allfälliger innerparteilicher Konflikte gegenüber dem Rathaus?
3. Können Sie für sich und Ihre Fraktion garantieren und versprechen, dass Sie nach dem Vorbild der Hietzinger Bezirksvorsteherin, gegebenenfalls auch gemeinsam mit Bürgerinitiativen, gegen Ihre SPÖ-Kolleg/innen im Rathaus politisch kämpfen werden, sollte es das Projekt im Sinne der Penzinger Bevölkerung notwendig machen?
4. Welche Schritte und Maßnahmen wollen Sie persönlich setzen und ergreifen, um den Planungsprozess möglichst transparent zu machen und die Einbindung der in der Bezirksvertretung vertretenen Fraktionen und der Bevölkerung sicherzustellen?

#### Begründung:

Am Mittwoch, 10.11.2021 hat die zuständige Stadträtin Ulli Sima die komplette Neuplanung des Projekts „Westausfahrt“ verkündet. Nunmehr sollen Westeinfahrt und Westausfahrt in den 14. Bezirk verlegt werden.

Was ein schöner Verhandlungserfolg sowohl der Hietzinger Bürgerinitiative als auch der Hietzinger Bezirksvorsteherin ist, droht zum Verkehrs-, Lärm- und Dreckfiasko für die Penzinger Bevölkerung zu werden.

# Die neue Volkspartei

---

## Penzing

Auch wenn Planungsprozess und Zeitplan noch im Entstehen sind, so ist es schon jetzt wichtig, dass wir als betroffene Bezirksvertretung einen Schulterschluss über die Parteigrenzen hinweg zu Stande bringen. Dabei dürfen Konflikte innerhalb der Mehrheitsfraktion kein Hindernis sein.

Für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in dieser besonders wichtigen Sache ist es entscheidend, dass wirklich alle Stakeholder des Bezirks ausschließlich im Interesse der Penzinger Bevölkerung handeln, nicht im Interesse eines innerparteilichen Durchdrückens oder Wegtauchens gegenüber den Rathaus-Mächtigen.

BR Mag. Markus Keschmann  
Klubobmann